

## PRESSEINFORMATION

### Lieferketten besser planen

Gemeinsames Projekt von FH OÖ und FH St. Pölten  
stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen

**Schwachstellen beim Informationsaustausch entlang der Lieferketten zwischen Kund\*innen und Lieferant\*innen führen zu Überproduktion, hohen Lagerbeständen und Überstunden. Die Folge sind ein Verlust an Kund\*innen und enorme Sondertransportkosten. Qualität, Planung und Umgang mit Informationen beeinflussen daher die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen am globalen Markt. Das Projekt InnoFIT von FH Oberösterreich und FH St. Pölten entwickelt Werkzeuge für bessere Vorhersagen für die Lieferprozesse.**

**St. Pölten, 10.05.2022** – „Unser Forschungsprojekt verbessert die Vorhersagequalität und damit einhergehend auch die langfristige Produktionsplanung durch innovative Vorhersage-Werkzeuge. Dazu nutzen wir die Potentiale der Datenanalyse und des Data-Minings, die sich im Informationsaustausch zwischen Lieferant\*innen und Kund\*innen ergeben“, sagt Thomas Felberbauer, Leiter des Studiengangs Smart Engineering an der FH St. Pölten.

„Durch die vierte industrielle Revolution, Stichwort Industrie 4.0, entwickeln sich Informationstechnologien in Unternehmen rasant weiter und es sind immer mehr Daten verfügbar. Im Projekt InnoFIT werden, basierend auf verfügbaren Daten zur Forecast-Historie, Analysemethoden entwickelt, die Unternehmen dazu befähigen, vorher ungenutztes Potential zur Verbesserung der Produktionsplanung durch besseres Verständnis des kundenspezifischen Forecast-Verhaltens zu heben“, erklärt Klaus Altendorfer vom Research Center Steyr der FH Oberösterreich, der das Projekt koordiniert.

Um die Lieferketten effizienter zu verbessern, sind Aspekte wie Datendurchgängigkeit, Datenvisualisierung der Abrufhistorie und Vertrauen innerhalb und zwischen den Lieferkettenteilnehmer\*innen notwendig. Diese Potentiale werden derzeit in der Praxis noch nicht voll genutzt.

St. Pölten University  
of Applied Sciences

Fachhochschule  
St. Pölten GmbH

Campus-Platz 1  
3100 St. Pölten  
T: +43 (2742) 313 228  
F: +43 (2742) 313 228-339  
E: [csc@fhstp.ac.at](mailto:csc@fhstp.ac.at)  
I: [www.fhstp.ac.at](http://www.fhstp.ac.at)  
FN 146616m  
LG St. Pölten  
DVR Nr. 1028669F

**Kontakt**  
Mag. Mark Hammer  
Fachverantwortlicher Presse  
Marketing und  
Unternehmenskommunikation

T: +43 (2742) 313 228 269  
M: +43 (676) 847 228 269  
E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)  
I: [www.fhstp.ac.at/presse](http://www.fhstp.ac.at/presse)

### **Potential mittels Simulation erkennen**

Das Projekt InnoFIT macht sich historische Lieferplaninformationen zunutze um die Vorhersage-Qualität zu verbessern. Dazu erstellt das Projektteam Simulationsstudien anhand realitätsnaher Fertigungsstrukturen. Anschließend werden die Vorhersage-Werkzeuge in Anlehnung an die realen Bedingungen bei Unternehmenspartner\*innen getestet.

### **Geringerer Ressourceneinsatz**

Die entwickelten Werkzeuge sollen das logistische Potential verbessern, sodass etwa mit weniger Bestand und geringerem Ressourceneinsatz die gleiche Liefertreue erreicht werden kann. Die Ergebnisse des Projekts werden österreichischen Unternehmen in Form eines Leitfadens zur Verfügung gestellt.

Partner im Projekt sind neben den beiden Fachhochschulen die RISC Software GmbH sowie die Unternehmen NKE Austria GmbH, ZF Steyr Präzisionstechnik GmbH, MWS Hightec GmbH und Lecapell GmbH.

### **Projekt InnoFIT – Informationstechnologie in Forecastwerkzeugen**

<https://research.fhstp.ac.at/projekte/innofit-informationstechnologie-in-forecastwerkzeugen>

### **Fotos:**

Projektteam InnoFIT, Credit: FH St. Pölten

### **Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung zu den Themen Medien, Kommunikation, Innovation, Digitale Technologien, Informatik, Security, Bahntechnologie, Gesundheit und Soziales. 26 Studiengänge und zahlreiche Weiterbildungslehrgänge bieten ca. 3.700 Studierenden eine zukunftsweisende Ausbildung. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

### **Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer  
Fachverantwortlicher Presse  
Marketing und Unternehmenskommunikation  
T: +43/2742/313 228 269  
M: +43/676/847 228 269  
E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)  
I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Presstext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter

<https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseausendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter:

<https://www.facebook.com/fhstp> und [https://twitter.com/FH\\_StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten)

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseausendungen“ an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at) .